

nurten zu treten. Was wir Ihnen können, dies zu erreichen, das wird unter allen Umständen geschehen. — Auf Vorhäng des Abg. Barth (herrl. Ver.) wird die Befreiung der Interpretation vertragt auf morgen; morgen außerdem erste Sitzung des Staats.

Berlin. Der Bundesstaat summte dem Entwurf von Grundzügen für die Handhabung von Beleidigungen der Gewerbeprüfung über den Gewerbebetrieb im Unterzeichen, insbesondere über die Ausführung von Kindern zu ebenso dem Entwurf betr. Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung, sowie Änderungen der Civilprozeßordnung und eines darunterliegenden Einführungsgesetzes. — Die verhältnißlose Abteilung der Infanterie für China besteht aus 1200 Infanteristen und 200 Matrosen-Artilleristen. Von der Armee treten hinzu: 2 Pionieroffiziere, 218 Mann Infanterie, Pioniere und Feldtelegraphisten. Die Mannschaften der Armees, die sich freiwillig melden, treten ganz zum Seebataillon bei, zur Matrosen-Artillerie über. Zur Artillerie-Kompanie für China gehören 50 Pionier- und 20 Art.-Artilleristen, sowie 3 Leutnants der Artillerie. Der erste Standortzug mit Geschütz und Munition ist von Spandau abgegangen. Zahlreiche Gewerbebetriebe sind in reger Thätigkeit, in einem auf wenige Tage beschränkten Zeitraum. Einige von diesen sind den Munitions-Transport fertiggestellt.

Berlin. Die in deutschen Festungen aus Londoner Blättern übergegangene Nachricht, daß Anfang November eine deutsche Expedition von 200 Mann mit 6 Offizieren im Hinterlande von Kamerun durch Eingeborene niedergemacht worden sei, ist offizielle Mittheilung aufzuführen, da mit Kamerun telegraphische Verbindung besteht und hier keinerlei bezügliche Meldung vorliegt, ob vollständig aus der Lust geprägt zu betrachten. — Neben die weiteren Vorgänge in Kiau-Tschou und die Lage der Verbündungen mit China wird Staatssekretär v. Bülow den Reichstag eingehend Mittheilung machen. — Abg. v. Bloß und Genossen haben im Reichstage einen Antrag eingebracht auf Einführung einer Abstimmung und eines Antragsabstimmungssatzes am Sachsen.

Königl. Die ultramontane „Adm. Sig.“ bemerkte zu der Lieberischen Rede über die Marinevorlage mit deutlich erkenntlicher Spize: Die Grundzüge in Centrumsteilen ist der Vorlage weniger glücklich als die Vertheilung beigegeben, welche dieselbe durch die Lieberische Rede gelungen habe. Es bedürfe weiter keiner weiteren Ausführung, daß Dr. Lieber nicht davon gesprochen habe, irgend eine Verhandlung über den Antrag der Partei hinweg zu treten, denn das Centrum werde über die Vorlage gemäß seiner Überzeugung entschieden, welche die Mitglieder auf Grund des gesammelten in Betracht kommenden Materials in den Fraktionssitzungen sich bilden werden. Das Centrum müsse auch in dieser Frage einig und geschlossen bleiben, es dürfe keinen rechten und linken Flügel geben.

Wien. Der Kaiser hat dem deutschen Admiral Röder das Großkreuz des Leopoldordens verliehen. — Die österreichische Delegation nahm das Marinabudget an. Biccadalit Baron Spann hatte erklärt, die Verhältnisse der Marine, insbesondere bezüglich der Panzerfahrzeuge und Maschinen, seien ziemlich ungünstig. Die österreichisch-ungarische Kriegsmarine bedürfe einer bedeutenden Verstärkung.

Wien. Seitens der Linken wurde heute ein Communiqué ausgegeben, in welchem es heißt, daß die seit dem Antritt des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Gauthier zwischen diesem und den Parteien der Linken geführten Unterhandlungen vorläufig zu seinem Ergebnis geführt haben. Der Ministerpräsident habe dem Abg. Rautkei möglichst, daß er die Verhandlungen derzeit als abgeschlossen betrachte. Nichtsdestoweniger seien die Linken bereit, die Verhandlungen mit der Regierung im geeigneten Moment fortzusetzen und mitzutun, um der Befestigung der Differenzen in Böhmen und Mähren zur Wiederherstellung geordneter Nationalverhältnisse in den beiden Volksstämme dieser Länder.

Prag. Das Korpskommando hat dem Staatsamt die Anzeige erstattet, daß am 1. d. M. eine Patrouille des 7. Dragoner-Regiments aus den Festen eines Hauses am Altfrieder Ring mit siedendem Wasser begossen wurde. — Hier fanden Feuerwehrleute einen Tropfen aus dem Wasser zerstört wurden. 24 Personen, darunter viele Mittelschüler, wurden verletzt. Die Feuerwehrleute trugen keinen ersten Charakter.

Graz. Dr. Wille wurde vom Bevölkeren der Religionsförderung freigegeben, wegen Neueröffnung des § 33 des Strafgesetzes, die Bewährung von Lehren, Gedanken und Einrichtungen einer vom Staate geistlich anerkannten Religionsgenossenschaft oder A. u. C. an 8 Tagen Arrest verurtheilt.

Konstantinopol. Der definitive türkische Friedensvertrag besteht aus dem eigentlichen Friedensinstrument und zwei Protokollen. Der Vertrag schließt in 16 Artikeln, deren Inhalt sich zusammen läßt wie folgt: Art. 2 Art. 2, Entschädigung; Art. 3 Ausmündung Thessaliens binnen Monarchie; Art. 4 Ausneuordnung der Kriegsgefangenen; Art. 5 volle Amnestie für alle in die Kriegsgefangenschaft gewanderten Personen; Art. 6 Wiederherstellung des freien Betriebs der beiderseitigen Unterthanen auf dem Gebiet beider Staaten; Art. 7 Auswanderungsrecht der in Thessalien lebenden Muslime, von denen die, welche die hellenistische Nationalität erworben haben, binnen drei Jahren ottomanische Nationalität erwerben können; Art. 8 Zahlung von 100.000 türkischen Pfund seitens Griechenlands zur Entschädigung der durch den Krieg geschädigten Privatpersonen; Art. 9 Abschaffung bestehender Beschränkungen zur Regelung der beiderseitigen Handelsverhältnisse; Art. 10 Aufrechterhaltung der Kommission vom 21. Mai 1881 über die Abtretung Thessaliens an Griechenland; 11. binnen drei Monaten zu schließende Vereinbarung über die noch stetigen Nationalitätsfragen, über eine Konstitution und über einen Auslieferungsvertrag. Bis zum Abschluß des Handels- und Schiffahrtssvertrags wird der freie Handels- und Schiffahrtssverkehr in reziproker Weise wieder hergestellt. Art. 12 Wiedereinführung des Portovertrags in beiden Staaten durch Konvention; Art. 13 Regelung des Telegraphenverkehrs; Art. 14 Verpflichtung der Regierungen, auf ihren Territorien keine die Sicherheit und Ordnung im Nachbarstaat bedrohende Aktionen zu dulden; Art. 15 endlich verfügt, daß die Differenzen beider Staaten, die sich aus dem Vertrag ergeben sollen, einem aus Vertretern der Provinzien zu Konstantinopol zu bildenden Schiedsgericht unterstellt werden sollen; Art. 16 enthält die Nationalitätsklamme. Das erste dem Vertrag beigeschlossene Protokoll enthielt die primitiven Grundlagen für die Regelung der in Artikel 3 des Preliminarienfriedens vorgezeichneten Dinge. Das zweite Protokoll bestimmt, daß der vorgetriebene Handels- und Schiffahrtssvertrag innerhalb zweier Jahre nach erfolgter Ratifikation des Friedensvertrags abzuschließen sei, wodurch beide Mächte an das durch Art. 11 des Friedensvertrags hergestellte Regime zurückkommen würden.

Die heutige Berliner Börse bietet der Beobachtung sehr wenig Stoff. Die Tendenz war im Ganzen sehr, ohne daß neue herauszuhebende Momente hervortraten. Bemerkt sei, daß nur die von Wien abhängigen Werthe eine Ausnahme machten, indem sie lebhafte Angebote waren, demgegenüber aber hier die Erwartungen nur sehr gering waren. Begründet wird diese Zulichaltung mit ungünstigen Erwartungen über die politische Lage in Österreich. Für heimische Werthe zeigte sich gute Kauflust, der sich Decksgebot ansetzte. Nominalisch lag der Montanienmarkt recht hoch. In der zweiten Stunde konnte sich die Haltung weiter verschärfen, doch war das Gescheh sehr still, nominalisch für Banknoten, die im Ganzen fast verdeckt waren, in der zweiten Stunde fast gar kein Geschäft mehr zu bemerken. Aktiennoten stand angeboten und gedacht. Am Eisenbahnmärkte waren österreichische Werthe mit, namentlich wurden Franzosen um etwa 1½ Prozent nachgegeben. Heimische Bahnen behaupten. Die schlechte Haltung der Montanienmärkte ist in erster Linie auf die Erwartungen zurückzuführen, die sich an die Marinevorlage entnahmen. Man nimmt an, daß wenigstens ein Theil der Vorlage vom Reichstag angenommen werden wird. Hüttentheorie sowie Kohlenwerthe höher. Bodumer, Vaucouleurs und Karlsruher häufig anziehend. Der Metallmarkt lag noch wie vor geblieben. Ungarische Goldmünze niedriger. Deutsche Bonds behaupten. Privatdiplomat 4½ Prozent. — Ein offizieller Bericht in Betriebe und Mühlenabfertigkeiten stand nicht fest. Loco-Spiritus war trotz knapper Substanzen auf Surplusbildung der Kaufmarkt mit über 27,9 Mt. oder 80 Pfge. niedriger, aber 57,4 Mt. oder 10 Pfge. niedriger, Temmne ohne Umsatz. Die Holzung für

Gefreide am Frühmarkt wie im Mittagsverkehr war fest, wenn auch das Gebäude nicht handelsfähig debet war. Stimuliert wird einige Nachfrage nach inländischer Ware und flotterer Gesellschaft für Weiß. Hofer erholt. Weizen und Roggen etwa 0,50 bis 0,75 Mt. höher. Nach verbreiteten Vermutungen werden beobachtet werden: im Mittagsverkehr ist Weizen, Dezemberlieferung, 188,50. Mai lieferung 187 Mt. Roggen (Dezemberlieferung) 173,75 Mt., ebenso Mai lieferung. Bemerkt sei hierzu, daß dies ungünstige Durchschnittspreise sind, denen gegenüber leicht Schwankungen nicht ausgeschlossen sind. Nach Vermutung der Centralnotierungstelle der preußischen Landwirtschaftskammer würden beobachtet werden: Weizen 191, Roggen 145,50. Hofer 161 Mt.; in Stettin-Stadt: Weizen 191, Roggen 135–137, Hofer 135–137 Mt. — Weiter: herbstlich schön, Südwestwind.

Frankfurt a. M. (Schles.). Oct. 26. 1886. Nocturne 1. — Dresden Sonn. 12. 1886. Staatsbank 1. — Lombarden 60%. Louvain 1. — Unar. Gold 1. — Tongres 1. — Schw. 1.

Paris. 13. Uhr Nachmittag. Dienst 108,60. Staatsbank 64,40. Spanier 61,25. Toulon 20,70. Lüttich 22,00. Lüttichloote 112,00. Charente 50,00. Eisenbahn 122,00. Lombarden 1. — West.

Amsterdam. Produktionsbericht. Weizen der Dezember 1886, der März 1887, behauert. Roggen der Dezember 45,25, der Mai-August 57,00, behauert. Spurten. Produktionsbericht. Weizen der März 22, der Mai 1. der März 10, der Mai 12, der Juli 1.

Örtliches und Sachisches.

An der vorigestrigen Königl. Tafel in Villa Streichen nahmen außer den Damen und Herren des Königl. Hofes Herr Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Friederike August in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Kreissau von Reichenstein, der Hofdame Gräfin v. Lützow-Monmarin und des Hofmarkgräflichen Adels. Nach dem Diner wohnten Ihre Hoheiten der Königin und die Königin mit Ihren Königl. Hoheiten der Frau Prinzessin Paul Anton von Hohenlohe der Vorstellung der Bläser über „Carmen“ im Altpädagogium bei.

— Die Kaiserl. und Königl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toskana und die Frau Prinzessin Frieder